



[Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München](#)

An alle  
Mitglieder des BA 4  
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse  
Bürgerinnen und Bürger

**Vorsitzender:**  
**Dr. Walter Klein**

**Privat:**  
Angererstr. 7 b, 80796 München  
Telefon: 309949  
Telefax: 55069476

**BA-Geschäftsstelle Mitte:**  
Tal 13, 80331 München  
Ansprechpartnerin: Frau Grüninger  
Telefon: 29165173  
Telefax: 22802674  
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 01.08.2019

## **Protokoll der öffentlichen BA-Sitzung am 31.07.2019**

Ort: Cafeteria des ASZ Schwabing-West  
Zeit: 19.35 Uhr – 22.15 Uhr  
Sitzungsleitung: Herr Dr. Walter Klein  
Schriftführerin: Frau Doris Grüninger

### **A Allgemeines**

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung  
Neu aufgenommen wird  
TOP C 2.3.2 Benefizflohmärkte Elisabethplatz: Antrag auf zusätzliche Termine 2019  
TOP E 2.1.3 Baumpflanzungen in der Georgenstraße  
TOP E 2.1.4 entfällt  
TOP E 2.1.5 Platane Fallmerayerstr. 16: Aufnahme in die Naturdenkmalliste  
TOP E 2.2.2 wird abgeändert: Anstelle des überflüssigen Erinnerungsverfahrens wird die Projektplanung für die Radwegführung in der Karl-Theodor-Straße behandelt.  
Die so ergänzte Tagesordnung wird **-einstimmig genehmigt-**
2. Protokolle der BA-Sitzung vom 03.07.2019  
Die Niederschriften werden **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion  
Herr Rock spricht zwei Probleme an:
  1. Presseberichte über Treffen von Drogenabhängigen im nördlichen Luitpoldpark und hinterlassene Spritzen: Der Vertreter der Polizei bedauert, dass sich der Bürger direkt an die Presse und nicht an die Polizei gewendet hat. Die Veröffentlichung habe bereits ergriffene Gegenmaßnahmen torpediert. Der Polizei ist bewusst, dass es sich um suchtkranke Personen handle, für die es zahlreiche Hilfsangebote gebe. Aber auch sie müssten sich aber an gewisse Spielregeln halten und dürften andere Parkbesucher, insbesondere Kinder, nicht gefährden.
  2. Der Elisabethmarkt entwickelt sich zum nächtlichen Treffpunkt für immer mehr Jugendliche. Die Markthändler müssen dann morgens Müll und Scherben entsorgen und bitten um Unterstützung und stärkere Polizeipräsenz. Der Vertreter der Polizei wird die

zuständige Polizeiinspektion 12 informieren und darum bitten, ihre Maßnahmen mit AKIM abzustimmen.

Frau Rohsé berichtet, dass das mehrmals gemeldete schrottreife Motorrad in der Rankestr. 7 immer noch nicht abgeschleppt wurde. Die Polizei wird der Sache nachgehen.

#### 4. Bürgeranliegen

Zahlreiche Mieterinnen und Mieter aus der Herzogstr. 84 und der Apianstr. 8 möchten das in einer kleinen Baulücke geplante vierstöckige Studentenwohnheim noch verhindern, weil durch den Neubau der gemeinsam genutzte, liebevoll gestaltete Innenhof zerstört wird und der alte Baumbestand für eine Tiefgarage geopfert werden müsste. Sie schildern ausführlich die Bedeutung des Hofes als grüne Oase für die Hausgemeinschaften, die dort lebenden Vögel und Kleintiere und das Mikroklima in den Häusern. Obwohl der BA sich gegen das Vorhaben ausgesprochen hatte, hat die Lokalbaukommission einen positiven Vorbescheid erteilt und darin die Zustimmung zur Fällung der Bäume in Aussicht gestellt.

Herr Haider erklärt, dass Frau Dr. Menges im Stadtrat tätig werden will. Frau Gmelin schlägt vor, den Bund Naturschutz einzuschalten. Eine Mieterin hat dort bereits einen Termin vereinbart. Im Laufe der Diskussion stellt sich heraus, dass die Begrünung und Gestaltung des Innenhofes eines der ersten Projekte von Urbanes Wohnen e.V. war und Ende der siebziger Jahre eine städtische Auszeichnung erhalten hat. Ein anwesender Vertreter des Vereins versucht, Unterlagen dazu herauszusuchen.

Herr Dr. Klein schlägt vor, in einem Schreiben an die LBK gegen die Erteilung des Vorbescheids zu protestieren und die Argumente noch einmal deutlich zu machen. BA und Mieter sollten in engem Kontakt bleiben und Informationen zum Sachstand austauschen.

Dieses Vorgehen wird

**-einstimmig genehmigt-**

Es kommen mehrere Anliegen zur Sprache:

Ein Bürger beschwert sich über nächtliche Lärmbelästigung durch Auto- und Motorradfahrer, die die Ackermannstraße als Rennstrecke nutzen; dies wird an die zuständige Polizeiinspektion 43 weitergegeben. Die Polizei bittet jedoch auch um Verständnis, dass der Lärm durch Martinshörner von Einsatzfahrzeugen der Polizei und der Rettungsdienste im öffentlichen Interesse hingenommen werden müsse.

Der Hinweis auf die fehlende Bautafel am Bauvorhaben Hiltenspergerstr. 84 wird an die LBK weitergegeben. Das Gebäude ist wohl bis auf eine Wohnung nicht mehr bewohnt. Das Baureferat Gartenbau wird gebeten, sich um den wohl aus Wassermangel abgestorbenen Alleebaum vor der Ackermannstr. 15 zu kümmern.

Dieses Vorgehen wird

**-einstimmig genehmigt-**

Ein Anwohner der Parzivalstraße erkundigt sich nach dem Sachstand zum geplanten verstärkten Straßenbahnverkehr zwischen Parzival- und Scheidplatz. Herr Dr. Klein erläutert, dass der Bezirksausschuss Schwabing-Freimann einen entsprechenden Antrag gestellt habe, ohne den für den größten Teil der Strecke zuständigen BA 4 einzubeziehen. Aus seiner Sicht sei ein Straßenbahnbetrieb mit Direktanschluss an die Gleise der Belgradstraße hier nur schwer zu realisieren, weil für ein direktes Abbiegen aus der Parzivalstraße in die südliche Belgradstraße wenig Raum sei, weiterhin ein Halt am nördlichen etwas angehobenen Gleis in der Parzivalstraße für die Fahrgäste schwierig sei; schon heute befahren bereits 2 Busse die Strecke in der Parzivalstraße (zusammen: 10-min-Takt). Ein wesentlicher Zeitgewinn für die Fahrgäste sei wegen der notwendigen Benutzung der Umkehrschleife am Scheidplatz nicht zu erwarten. Bei gleicher Bedienungshäufigkeit auf der heutigen Strecke der L 23 müssten auch mehr Fahrzeuge eingesetzt werden. Diese Bedenken wurden den Stadtwerken MVG mitgeteilt. Die Antwort war, dass derzeit erst geprüft wird.

Der Bürger schlägt außerdem vor, die Hörwarthstraße als Fahrradstraße auszuweisen. Nach seiner Ansicht erfüllt sie alle Voraussetzungen dafür. Der Vorschlag wird in der September-Sitzung des UA Umwelt und Verkehr behandelt.

Dieses Vorgehen wird

**-einstimmig genehmigt-**

#### 5. Unterrichtungen

## **B Soziales**

Vortrag: Herr Lugani

### 1. Anträge und Bürgeranliegen

1.1 Eltern: Grundschule Torquato-Tasso-Straße: Transport zur Nachmittagsbetreuung  
Zwei betroffene Mütter berichten, dass für 16 Erstklässler aus Schwabing-West und Milbertshofen keine schulnahe städtische Mittagsbetreuung zur Verfügung steht. Auf Vermittlung der Schulleiterin konnten Plätze in einer privaten Mittagsbetreuung an der Münchner Freiheit gefunden werden, für die die Eltern allerdings erheblich mehr zahlen als in städtischen Einrichtungen. Zusätzliche Kosten entstehen für die Fahrten von der Schule zur Mittagsbetreuung: Zwei Betreuungspersonen holen die Kinder in der Grundschule ab und bringen sie mit dem MVG-Bus in die Mittagsbetreuung. Dieser Service kostet pro Kind und Tag einen Euro plus MVG-Gruppentickets. Für das gesamte Schuljahr müssen 5.554 Euro aufgebracht werden. Da je acht Kinder aus den beiden Stadtbezirken kommen, werden bei BA 4 und BA 11 ein Antrag auf einen Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget in Höhe von je 2.777 Euro gestellt. Dieser Antrag wird im Feriausschuss am 28.08.2019 behandelt.

### 2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Jugendkulturprojekt „Hänsel und Gretel“: Bitte um nochmalige Verlängerung des Bewilligungszeitraums für den bereits beschlossenen Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

**-Einstimmig genehmigt-**

2.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Förderverein der Hermann-Frieb-Realschule für ein Mediatoren-Seminar vom 16. bis 19.09.2019

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (620 Euro)

Der UA-Vorschlag wird

**-Einstimmig genehmigt-**

2.3 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an REGSAM e.V. für das Projekt „Anbandeln – Neue inklusive Netzwerke im Münchner Norden gestalten“ am 15.10.2019

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (1.340 Euro)

Der UA-Vorschlag wird

**-Einstimmig genehmigt-**

2.4 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Förderverein der Grundschule Farinellistraße für die Schule der Phantasie von Oktober 2019 bis September 2020

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (7.000 Euro). Der BA ist letztmalig bereit, das sehr unterstützenswerte Projekt zu finanzieren, da er dies als Aufgabe der Stadtverwaltung sieht.

Der UA-Vorschlag wird

**-Einstimmig genehmigt-**

2.5 20 Naturführungen (Gemeinschaftsprojekt der Gärtnerei Stängle & Limmer und der Naturabenteuer GbR): Bitte um Verlängerung des Bewilligungszeitraums für den bereits beschlossenen Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

**-Einstimmig genehmigt-**

2.6 Stiftung Kinderklinik München Schwabing: Bitte um Verlängerung des Bewilligungszeitraums für den bereits beschlossenen Zuschuss zur Errichtung eines Kinderspielplatzes

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

**-Einstimmig genehmigt-**

### 3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Begrünung der Schulmauern in der Schleißheimer Straße und Hohenzollernstraße (Antwort des Referats für Bildung und Sport auf BA-Antrag Nr. 14-20/ B 05997 vom 27.03.2019)

- 3.2 BA-Budget (Bescheide, Verwendungsnachweise, Sachberichte)
  - 3.2.1 Verwendungsnachweis Hermann-Frieb-Realschule: Kunstprojekt „Identität und Demokratie“
  - 3.2.2 Bewilligungsbescheid an die Initiative „Wunderbuch 2.0“
- 3.3 Sonstige Unterrichtungen
  - 3.3.1 TC Grün-Weiß Luitpoldpark e.V.  
Verlängerung des bestehenden Mietvertrags über die Tennisanlage, Beschluss des Sportausschusses vom 03.07.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15343)
  - 3.3.2 Elisabethmarkt als Jugendtreff  
(Protokoll des von AKIM organisierten Runden Tisches am 24.06.2019) **-zur Kenntnis-**

## **C Wirtschaft und Kultur**

Vortrag: Herr Rock

- 1. Anträge und Bürgeranliegen
- 2. Entscheidungen und Anhörungen
  - 2.1 Wirtschaft
    - 2.1.1 Isoldenstr. 39 „Ernsting's family“: Aufstellung von Verkaufseinrichtungen  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
    - 2.1.2 Nordendstr. 34 „Biobäckerei Wagner“: Genehmigung einer Freischankfläche  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
  - 2.2 Kultur
    - 2.2.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Initiative „Never forget – never again“ für die Buchdokumentation des Mohnblumenprojekts  
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (500 Euro)  
Der UA-Vorschlag wird bei einer Gegenstimme **-mehrheitlich genehmigt-**
  - 2.3 Veranstaltungen
    - 2.3.1 Benefiz-Flohmärkte auf dem Elisabethplatz: Vorschlag des KVR für neues Verfahren  
Beschlussvorschlag des UA: Die Veranstaltungsfläche entfällt ab dem kommenden Jahr wegen der Sanierung des Elisabethmarktes ohnehin. **-einstimmig genehmigt-**
    - 2.3.2 Benefizflohmärkte Elisabethplatz: Antrag auf vier zusätzliche Termine im September und Oktober 2019  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zu diesen vier Terminen. Weitere Termine wird der BA nicht mehr genehmigen. Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 3. Unterrichtungen
  - 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
  - 3.2 BA-Budget (Bescheide, Verwendungsnachweise, Sachberichte)
    - 3.2.1 Verwendungsnachweis Stadt + Kunst e.V.: Theater-/Filmprojekt „Dopplerhelix“
    - 3.2.2 Bewilligungsbescheid an die Deutsch-Japanische Gesellschaft (Japanfest)
    - 3.2.3 Bewilligungsbescheid 84 GHz (Kunst im Karrée 2019)
  - 3.3 Drehgenehmigungen
    - 3.3.1 Werbeaufnahmen am 09.07.2019 in der Georgenstr. 46 (Seite Kurfürstenstraße)
    - 3.3.2 Drehgenehmigung „Pan Tau“ am 09. oder 10.07.2019 in der Schleißheimer Str. 274
    - 3.3.3 Fotoaufnahmen am Rodelhügel in der Grünanlage Ackermannstraße am 01.08.2019
  - 3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten
  - 3.5 Sonstige Unterrichtungen
    - 3.5.1 Eilentscheidung des BA-Vorsitzenden: Zustimmung zum Sporttag des Jugendzentrums LIFE am 04.07.2019 auf der großen Wiese im Ackermannbogen **-zur Kenntnis-**

## **D Planen und Wohnen**

Vortrag: Herr Haider

### 1. Anträge und Bürgeranliegen

#### 2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Hohenzollernstr. 46: Nutzungsänderung zweier DG-Ateliers zu einer Wohnung sowie energetische Sanierung des gesamten Hauses  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung und Bitte an die LBK, bei Anträgen für energetische Wärmedämmung ein Merkblatt mit Hinweisen auf neutrale Beratungsmöglichkeiten auszugeben.  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2 Franz-Joseph-Str. 45: Nutzungsänderung EG/VGB: Bankflächen zu Gaststätte  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit der Auflage, dass die Küchenabluft über das Dach zu entsorgen ist.  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3 Tektur Hiltenspergerstr. 84: Neubau eines Wohngebäudes (52 WE) mit Tiefgarage (52 Stellplätze)  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Planänderung unter der Voraussetzung, dass sich die Zahl der geplanten Wohnungen und Stellplätze (je 52) nicht verändert  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.4 Belgradstr. 22: Nutzungsänderung Lager zu Laden  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung  
Dieser UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.5 Hohenzollernstr. 97: Nutzungsänderung Hobbyraum zu Büronutzung  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.6 Vorbescheid Infanteriestr. 12: Abbruch Bestandsgebäude mit Garagen und Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage (geförderter Wohnungsbau für Bedienstete des Freistaats Bayern)  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.7 Vorbescheid Infanteriestr. 14: Neubau eines Wohngebäudes (166 Apartments) mit Tiefgarage  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.8 Herzogstr. 105: Abbruch und Aufstockung eines Dachgeschosses mit Galeriewohnung sowie Aufstockung Zwischenbau um ein Geschoss  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.9 Petra-Kelly-Str. 5: Nutzungsänderung Gaststätte in Büro  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.10 Cherubinistr. 2: Anbau von Balkonen sowie Dach- und Fassadensanierung zweier Wohngebäude im Ensemble inkl. Modernisierung der Außenanlagen  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Vergrößerung der Balkone  
Herr Ostwald widerspricht: Aufgeständerte Stahlbalkone auf der Straßenseite existieren weder in der Cherubinistraße noch in der näheren Umgebung. Sie stören das Erscheinungsbild des Gebäudes mit den kleinen Loggien und sollten deshalb abgelehnt werden.  
Nach längerer Diskussion stellt Herr Dr. Klein die Balkonvergrößerungen und die weiteren beantragten Maßnahmen getrennt zur Abstimmung.  
Die sonstigen Maßnahmen werden **-einstimmig genehmigt-**  
Der Anbau größerer Balkone wird **-mehrheitlich abgelehnt-**

- 2.11 Elisabethstr. 8: Erweiterung eines Balkons  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.12 Pündterplatz 5: Nutzungsänderung denkmalgeschütztes Büro- zu Wohngebäude (geförderter Wohnungsbau), Umbau und Ergänzung/Anbau zweier Balkone  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung unter der Voraussetzung, dass die Untere Denkmalschutzbehörde keine Einwände gegen das Vorhaben hat.  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.13 Brunnenanlage im Hof des Sophie-Scholl-Gymnasiums: Nachträgliche Aufnahme in die Denkmalliste  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.14 Franz-Joseph-Str. 27: Bestandsgenehmigung: Position und Erschließung des Aufzugs sowie Verortung des Maschinenraums, Position der äußeren Kellertreppe, Einbau einer Tür (1. OG, links) zur Vergrößerung einer Wohnung, Rücknahme der Balkonvergrößerung (2. - 5. OG, 1. OG teilweise) und der Änderung der Gauben hofseitig  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.2 Sonstige Unterrichtungen
- 3.2.1 München Modell und Förderung von Baugemeinschaften und partizipativen Wohnformen  
Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 18.07.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15241)
- 3.2.2 Erhaltungssatzungen weiterentwickeln,  
Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 18.07.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15423)
- 3.2.3 Mieterinnen und Mieter schützen II: Erhaltungssatzungen ausbauen und aufgrund der besonderen Situation in München ausweiten, Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 18.07.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14805)
- 3.2.4 a) Mieterschutz – 5 Euro Höchstmiete auch in München möglich?  
b) Beispiel Wien: Mehr geförderte Wohnungen bauen durch Festsetzung in Bebauungsplänen;  
c) Auf städtischem Grundstück maximal 7 Euro Miete  
Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 18.07.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15568)
- 3.2.5 Protokoll der Mieterbeiratssitzung vom 01.07.2019
- 3.2.6 Städtische Wohnungsbaugesellschaften: Städtischer Mieten-Stopp München: Finanzielle Auswirkungen – städtische Mietpreisbremse und städtischer Mietenstopp München, Beschlussvorlage die Vollversammlung vom 24.07.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15518) **-zur Kenntnis-**

## **E Umwelt und Verkehr**

Vortrag: Frau Netter und Frau Gmelin

### 0. Gäste im Unterausschuss:

- 0.1 UrbanesNaturNetz: Baumlückenschließung in der Clemensstraße zwischen Schleißheimer Straße und Hiltenspergerstraße sowie Erich-Kästner- und Fallmerayerstraße  
(Vorstellung des Projekts durch Urbanes Wohnen e.V.)  
UA-Vorschlag: Zustimmung zu den vorgestellten Plänen (Pflanzung von insgesamt neun Bäumen unter Wegfall von insgesamt acht Stellplätzen). Das Baureferat wird um Umsetzung gebeten.  
In der Clemensstraße sollen auf Basis der ausgearbeiteten Plänen insgesamt 9 weitere Bäume gepflanzt werden:  
1. Zwischen **Hiltenspergerstraße** und **Schleißheimer Straße**, wo die Fahrzeuge leicht schräg aufgestellt sind und gerade im Bereich von Einfahrten damit zusätzlichen Raum freigeben, sollen auf der Nordseite 4 Bäume gepflanzt werden. Die Sparten wurden von den

Antragstellern jeweils überprüft.

2. Auf der **Südostseite** der **Kreuzung Schleißheimer Straße** und **Clemensstraße** wäre es auch entsprechend der Lage der Sparten neben dem Fußgängerüberweg möglich, einen zusätzlichen Baum zu pflanzen. Damit entstünde ein Eingangsportal auf der Westseite der Kreuzung.
3. Zwischen der **Erich-Kästner-Straße** und der **Fallmerayerstraße** sollen in der Clemensstraße ebenfalls Bäume gepflanzt werden. Ursprünglich lautete der Vorschlag, dass die Bäume die Bäume auf der Nordseite gepflanzt werden sollten. Nachdem vor Kurzem auf der Nordseite Fassade und Balkone erneuert worden waren, waren die Anwohner nicht mehr einverstanden. Aber: Urbanes Wohnen befragte auch Bewohner auf der gegenüber liegenden Straßenseite („Hohenzollernkarree“) und sie waren einverstanden, wenn die Schrägparker auf die Südseite der Straße kämen und zwischendrin die 4 Bäume gepflanzt würden.  
Der Unterausschuss Umwelt und Verkehr stimmte dieser Planung zu.  
Der UA-Vorschlag wird bei sieben Gegenstimmen **-mehrheitlich genehmigt-**

## 1. Anträge und Bürgeranliegen

- 1.1 SPD: Aufstellung eines Fahrradständers und evtl. Baumpflanzung an der Ecke Hohenzollern-/Friedrichstraße (vertagt aus 06/2019)  
Beschlussvorschlag des UA: Vorlage von zwei getrennten Anträgen, die in den Fraktionen besprochen werden sollen. Da die Anträge noch nicht vorliegen, wird das Thema in den Feriensenat vertagt.  
Das Baureferat wird gebeten, die bereits zugesagte dritte Bank endlich aufzustellen.  
Beide Vorschläge werden **-einstimmig genehmigt-**
- 1.2 Bürgerin: Falschparker vor der Grundschule am Bayernplatz (dazu: Mailwechsel mit der Rektorin und aktuelles Foto)  
Auf Nachfrage von Frau Netter berichtet der Vertreter der Polizei, dass die Fahrer der Bücherbusse nun selbst die Polizei rufen, wenn Falschparker die Einfahrt in den Schulhof verhindern. Verstärkte Kontrollen an den Bücherbus-Terminen seien Sache der hier zuständigen kommunalen Verkehrsüberwachung.  
Der BA wird die KVÜ um verstärkte Kontrollen bitten und das KVR auffordern, eine dauerhafte Lösung für das Problem zu suchen.  
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 1.3. Bürger: Wertstoffinsel am Kölner Platz: Plastikcontainer statt illegalem Altkleidercontainer  
Beschlussvorschlag des UA: Das Abfallwirtschaftsamt soll für die Entfernung des nicht-städtischen und deshalb wohl ohne Genehmigung aufgestellten Containers sorgen und dem Betreiber der Wertstoffinsel vorschlagen, an dieser Stelle einen zusätzlichen Sammelbehälter für Plastik aufzustellen.  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 1.4 Online eingereichte Vorschläge eines Bürgers für Bestellungen städtischer Leistungen aus dem Stadtbezirksbudget:
  - a) Einteerung der Düsseldorfer Straße  
Punkt a) soll im Ferienausschuss erneut diskutiert werden, da die Fahrbahn der Düsseldorfer Straße gerade erst saniert wurde und vor Ort geprüft werden soll, ob die gewünschte Einteerung noch erforderlich ist  
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**
  - b) Baumpflanzungen in der Düsseldorfer Straße  
Beschlussvorschlag des UA: Übernahme als BA-Antrag  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
  - c) Reduzierung der Teerfläche in der Belgradstraße zwischen Kaiser- und Herzogstraße  
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung des Bürgerantrags. Stattdessen soll ein neuer Antrag auf Neugestaltung des genannten Abschnitts der Belgradstraße inkl. Abmarkierung

eines Radwegs und Baumpflanzungen gestellt werden. Im September soll dazu ein Ortstermin mit dem Baureferat Tiefbau stattfinden.

Der UA-Vorschlag wird

**-einstimmig genehmigt-**

- 1.5 Bürgerin: Andauernde Lärmbelästigung um den Olympiapark München (dazu: Antwortschreiben von Bürgermeisterin Strobl)  
Beschlussvorschlag des UA: Weitergabe der Beschwerde an die Stadtverwaltung und an die Olympiapark GmbH mit der Bitte, den betroffenen Bürger\*innen eine Telefonnummer für akute Beschwerden zu nennen.  
Dieses Vorgehen wird

**-einstimmig genehmigt-**

- 1.6 Bürgerin:  
Aufstellung von Fahrradständern und Entfernung von Schrotträdern in der Destouchesstraße  
Beschlussvorschlag des UA: Weiterleitung an den örtlich zuständigen BA 12.

**-einstimmig genehmigt-**

## 2. Entscheidungen und Anhörungen

### 2.1 Umwelt

#### 2.1.1 Cherubinistr. 2: Fällung einer Vogelbeere

Der Baum steht Leitungsarbeiten im Weg. Da keine andere Lösung möglich ist, stimmt der BA der Fällung mit der Auflage einer Ersatzpflanzung zu.

**-einstimmig genehmigt-**

#### 2.1.2 Rümmanstr. 17: Fällung eines Eschenahorn

Frau Gmelin schlägt vor, der Fällung mit der Auflage einer Ersatzpflanzung zuzustimmen.

Dieser Vorschlag wird

**-einstimmig genehmigt-**

#### 2.1.3 Baumpflanzungen in der Georgenstraße:

Nachfrage des Baureferats und Antrag des BA 3

Beschlussvorschlag des UA: BA-interner Ortstermin am 01.08.2019 um 17.30 Uhr Ecke Georgen-/Arcisstraße zur Festlegung der konkreten Standorte. Der Antrag wird im Nachgang formuliert und eingebracht

**-einstimmig genehmigt-**

#### 2.1.4 Herzogstr. 64: Fällung einer Robinie

Der Baum ist bereits abgestorben und kann daher nach Mitteilung der Unteren Naturschutzbehörde ohne Genehmigung gefällt werden.

**-zur Kenntnis-**

#### 2.1.5 Schleißheimer Str. 274: Fällung eines Berg- und eines Zuckerahorn sowie einer Robinie, Baumveränderung an einem Zuckerahorn

Da der Antrag den Baumschutzbeauftragten noch nicht vorlag, wird er in den Ferienausschuss verlagt.

#### 2.1.6 Platane Fallmerayerstr. 16: Aufnahme in die Naturdenkmalliste

Die Untere Naturschutzbehörde hatte die Aufnahme des Baumes in die Naturdenkmalliste u.a. mit dem Argument abgelehnt, er weise keine besonderen Merkmale auf. Tatsächlich handelt es sich um eine äußerst seltene Orientalische Platane, von der es in München nur ein weiteres Exemplar gibt. Auf Vorschlag von Frau Gmelin fordert der BA deswegen erneut die Aufnahme in die Liste.

**-einstimmig genehmigt-**

### 2.2. Verkehr

#### 2.2.1 Umgestaltung und Begrünung des Kreuzungsbereichs Winzerer-/Lothstraße (Entscheidung über die Projektplanung) Beschlussvorschlag des UA: Grundsätzliche Zustimmung zur Projektplanung.

Der BA bittet jedoch das KVR um Vorschläge für die Regelung des linksabbiegenden Radverkehrs von der Winzerer- in die Georgenstraße (z.B. Überweg an der neu zu gestaltenden Bushaltestelle in der Lothstraße). Gegebenenfalls sollte ein Ortstermin stattfinden.

Der UA-Vorschlag wird

**-einstimmig genehmigt-**

#### 2.2.2 Karl-Theodor-Straße: Radwegsanierung zwischen Belgrad- und Schleißheimer Straße (Erinnerungsverfahren des Baureferats Tiefbau) stattdessen Projektplanung

Beschlussvorschlag des UA: Auf dem vorgelegten Plan verläuft der Radweg z.T noch auf dem Gehweg, obwohl der BA mit dem Baureferat Tiefbau seit längerem das Projekt zur Verlagerung des Radwegs auf die Straße diskutiert. Der UA berät deshalb die neue Projektplanung. Nach einem neuerlichen Ortstermin mit Herrn Dörnhaus zu einer möglichen Verlagerung der Bushaltestelle auf die Westseite wurde nach kurzer Diskussion über die bestehende Planung abgestimmt.

Beschlussvorschlag des UA: Befürwortung der vorgelegten Projektplanung mit der Beibehaltung der Haltestelle auf der Ostseite der Schleißheimer Straße

Dem UA-Vorschlag wird bei einer Enthaltung **-einstimmig genehmigt-**

- 2.2.3 Elisabethstraße zwischen Schleißheimer Straße und Nordendstraße: Rückbau der Radwege und weitere bauliche Maßnahmen. (Anhörung zur Projektplanung)

Der UA gibt keine Beschlussempfehlung ab.

Die CSU-Fraktion lehnt den Rückbau der bestehenden Radwege u.a. aus Sicherheitsgründen ab und fordert stattdessen deren umfassende Sanierung, den Einbau von Absenkungen an Einmündungen und die Wiederaufstellung der 2011 entfernten Fahrradampel an der Kreuzung Elisabeth-/Hiltenspergerstraße. Frau Braunstorfinger kritisiert außerdem, dass die Einschätzung des Kreisverwaltungsreferats zu den Planungen fehle.

Frau Netter und Herr Damskis halten baulich getrennte Radwege aus verschiedenen Gründen (gerader Verlauf, mehr Platz für schnelle Radler, besserer Winterdienst) für sicherer und plädieren daher für Zustimmung zur vorliegenden Planung.

Nach längerer Diskussion schlägt Herr Dr. Klein vor, das Thema in die September-Sitzung zu vertagen und bis dahin einen Ortstermin durchzuführen

Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**

- 2.2.4 Komplette Auflassung der baulichen Radwege in der Tengstraße als Voraussetzung für die Ausweisung als Fahrradstraße: Aufhebung des BA-Beschlusses zum Verbleib des Radwegs auf der Ostseite zwischen Elisabethstraße und Hohenzollernplatz?

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur kompletten Auflassung der Radweg

**-einstimmig genehmigt-**

- 2.2.5 Bürgersteigabsenkungen im Bereich Bumm-, James-Loeb- und Rümmanstraße durch Bodenmarkierungen hervorheben – Antwort des Kreisverwaltungsreferats auf BA-Schreiben vom 31.05.2019 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zu den geplanten Maßnahmen

**-einstimmig genehmigt-**

- 2.2.6 Brunnerstr. 41-43: Sanierung von Fahrbahn und Gehweg (Erinnerungsverfahren des Baureferats Tiefbau)

Der BA hat keine Einwände gegen die Maßnahme

**-einstimmig genehmigt-**

- 2.2.7 Austausch von Lichtsignalanlagen:

a) Elisabeth-/Isabellastraße

Der BA hat keine Einwände gegen die Maßnahme

**-einstimmig genehmigt-**

b) Elisabeth-/Hiltenspergerstraße

Frau Braunstorfinger schlägt wegen des Zusammenhangs mit dem vertagten TOP E 2.2.3

Vertagung in die September-Sitzung vor.

Dieses Vorgehen wird

**-einstimmig genehmigt-**

- 2.2.8 Brücke über die Schwere-Reiter-Straße

Behandlung in der nicht öffentliche Sitzung unter TOP HD 2.1

- 2.2.9 Radwegführung an der Kreuzung Kraepelin-/James-Loeb-Straße durch Schilder verdeutlichen (Beschlussvorlage zur Erledigung der Bürgerversammlungsempfehlung Nr. 14-20/E 02351 am 15.11.2018)

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Vorlage

**-einstimmig genehmigt-**

### 3. Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

- 3.1.1 Workshop zu E-Tretrollern und Sharing-Diensten (Antwort des Kreisverwaltungsreferats auf BA-Schreiben vom 29.05.2019)
- 3.1.2 Neugestaltung des „Adams-Lehmann-Platzes“ (Zwischennachricht des Baureferats nach Ablehnung der Beschlussvorlage durch den BA)
- 3.1.3 Wertstoffcontainer gegenüber Römerstr. 11 – Unterflurcontainer an Innenstadtstandorten prüfen (Antwort des Abfallwirtschaftsbetriebs München auf BA-Schreiben vom 08.05.2019)
- 3.1.4 Bürgersteigabsenkungen im Bereich Bumm-, James-Loeb- und Rümmanstraße durch Bodenmarkierungen hervorheben (Antwort des Baureferats Tiefbau auf BA-Schreiben vom 28.02.2019 zur o.g. Bürgerversammlungsempfehlung)
- 3.1.5 Erschütterungs- und Lärmbelästigung durch U3 am Petuelring (Antwort des Referats für Arbeit und Wirtschaft auf BA-Schreiben vom 28.03.2019)
- 3.1.6 Öffentliche Fahrradabstellanlage im Bereich Bauerstr. 38: Bestellung städtischer Leistungen aus dem Stadtbezirksbudget (Antwort des Baureferats auf BA-Antrag Nr. 14-20 B 06322 vom 29.05.2019)
- 3.1.7 Übersicht über Tempo-30-Zonen im Stadtbezirk 4 (Antwort des Kreisverwaltungsreferats auf BA-Schreiben vom 31.05.2019)
  
- 3.2 Baumfällungen
  - 3.2.1 Hiltenspergerstr. 76-82a: Genehmigung zur Fällung einer Zierkirsche
  
- 3.3 Verkehrsrechtliche Anordnungen
  - 3.3.1 Parzivalstraße: Tempo 30 im Bereich des Damenstifts
  
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen
  - 3.4.1 Olympiapark München: Bewerbung um eine Aufnahme in die UNESCO-Welterbeliste, Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 18.07.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15313)
  - 3.4.2 Sharing-Mobility - Grundsatzbeschluss, Beschlussvorlage für den gemeinsamen Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung sowie Kreisverwaltung vom 18.07.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15209)
  - 3.4.3 Behindertengerechter Umbau des Hohenzollernplatzes – Ergebnis der Herstellung einer Versuchsfläche am 03.04.2019 **-zur Kenntnis-**

## F BA-Angelegenheiten

## G Verschiedenes



Dr. Walter Klein

Doris Grüninger